

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1918**

400 (28.8.1918) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Ziegler & Co. Karlsruhe. Verantwortlich für den Textteil: Anton Rudolph; für den Anzeigenteil: H. Rindspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B. Berliner Vertretung: Berlin W 10

Anzeigen: Die Spalte Kolonelle 30 Bfg. Die Restspalte 1 Bfg. Die Zeile an 1. Stelle 1.25 Bfg. Die Zeile, außerdem 30 Bfg. Feuerungsantrag. Bei Wiederholungen besonderer Rabatt, bei Nichterhaltung des Platzes, bei gerichtlichen Streitigkeiten und bei Konturgen außer Kraft tritt. Postfach-Konto: Karlsruhe Nr. 8559.

Bezugs-Preise: Kassa, A ohne Abw. 1.12 1.32, Kassa, B mit Abw. 1.25 1.45, In Karlsruhe: Ausgabe A 1.25 1.45, Ausgabe B 1.12 1.32, Im Verlage abgeholt 1.25 1.45, in d. Zweigstellen 1.25 1.45, frei ins Haus ge- 1.25 1.45, liefert 1.25 1.45, Auswärts: bei Ab- 1.12 1.35, holung a. Postschalter 1.12 1.35, Durch d. Briefträger 1.26 1.57, inkl. 2mal ins Haus 1.26 1.57, Einzelnummer . . . 10 Bfg.

Nr. 400. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Mittwoch den 28. August 1918. Telefon: Redaktion Nr. 309. 34. Jahrgang.

## Deutscher Heeresbericht.

Erfolgreicher Widerstand der Armee Otto von Below. Die englischen Angriffe zum Scheitern gebracht. Schwere Verluste des Gegners. Die Trümmerfelder von Chaulnes und Noye den Franzosen überlassen. Erstickung Fismettes durch badische Truppen. Amerikaner und Italiener gefangen.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppen Kronprinz Rupprecht und Boehn.

Bei Langemarck und nördlich der Eys wurden feindliche Teilangriffe abgewiesen.

Die Armee des Generals von Below (Otto) stand gestern wiederum in schwerem Kampfe. Der Schwerpunkt der englischen Angriffe lag südlich der Scarpe. Durch Masseneinsatz von Panzerwagen, englischer und kanadischer Infanterie, suchte der Feind beiderseits der Heerstraße Arras - Cambrai erneut den Durchbruch zu erzwingen. Unsere in der Linie Pelvès - östlich von Monchy-Croisilles kämpfenden Truppen, pommerische, westpreussische, hessen-nassauische und eifassische Regimenter, haben den mit gewaltiger Hebeschicht an Menschen und Material am frühen Morgen gestörten Stoß des Feindes in erbittertem Kampfe, dicht östlich von Pelvès bei Bis-en-Artois und Croisilles aufgefangen. Im Verein mit württembergischen Bataillonen brachten sie die am Nachmittag mit erneuter Kraft in dieser Gegend an der Heeresstraße vorgetragenen feindlichen Angriffe zum Scheitern. Auch mehrfach wiederholte Anstürme des Gegners gegen Boiry-Notre-Dame und nördlich von Croisilles brachen zusammen. Der Feind hat gestern schwere Verluste erlitten. Viele Panzerwagen wurden durch Geschütz- und Minenwerfer aus vorderster Linie vernichtet. Batterien des Reservefeld-Art.-Regts. Nr. 26 feuerten bei Bis offen vor unserer Infanterie aufstehend, aus nächster Entfernung in die dichten Stämme des Feindes. Der Kampf griff gegen Mittag auch auf das Nordufer der Scarpe und nach Süden bis Morv über. Mehrmalige Angriffe des Feindes wurden hier abgewiesen.

Beiderseits von Bapaume blieb die Kraft des feindlichen Angriffes gegen die Vortage zurück. Der Engländer, der beiderseits der Stadt überraschend und mit Artillerievorbereitung, aber ohne Einsatz von Panzerwagen mehrfach vorrückte, wurde überall zurückgeschlagen.

Nördlich der Somme führte der Engländer heftige Angriffe gegen unsere Linien zwischen Fiers und Curlu. Wir wiesen sie ab und nahmen Fiers und Longueval, wo der Feind vorübergehend eindrang, im Gegenangriff wieder. Südlich der Somme scheiterten Teilvorstöße des Gegners.

Zwischen Somme und Dije haben wir unsere Linien vom Feinde abgelehrt, die Trümmerfelder Chaulnes und Noye ihm somit kampflös überlassen. Durch unsere erfolgreiche Abwehr war der Gegner bereits am 20. August zum Einstellen seiner Angriffe an dieser Front gezwungen worden. Dadurch wurde die reibungslose Durchführung unserer Bewegungen ermöglicht, die sich in den letzten Nächten vom Feinde völlig ungestört vollzogen.

Zwischen Dije und Aisne blieb die Gesichtstätigkeit auf kleinere Infanteriekämpfe beschränkt.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

An der Vesle brachten mecklenburgische Grenadiere dank tatkräftigen Eingreifens ihres Führers, Oberleutnant Böde vom Grenadier-Regt. 89, einen Angriff der Amerikaner gegen Bazoches zum Scheitern. Badische Truppen erstickten Fismette im Besse-Tal. Bei beiden Unternehmungen erlitt der Amerikaner schwere Verluste und ließ mehr als 250 Gefangene in unserer Hand. In den Argonnen wurden bei erfolgreichem Vorstoß Italiener gefangen.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

## Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Französischer Heeresbericht.

Paris, 27. Aug. nachmittags. Südlich der Aisne bauten die französischen Truppen am Morgen ihre Fortschritte in der Gegend von St. Marb weiter aus, nachdem sie mehrere feindliche Angriffe zurückgewiesen hatten. Wir machten bei den gestrigen Kämpfen 110 Gefangene darunter 36 Offiziere, von denen zwei Batterieführer sind. Zwischen Dije und Aisne scheiterte gestern ein deutscher Gegenangriff westlich von Chavignon, der uns 30 Gefangene einbrachte. In der Gegend östlich Vagneux schoben wir unsere Linie um ungefähr 1200 Meter vor. Im Laufe der Nacht war der Artilleriekampf zwischen Aisne und Aisne ziemlich heftig.

Basel, 28. Aug. (Privatteil.) Die Schweizer Blätter halten sich über die unzuverlässige Berichterstattung der Agen-

ten der Entente auf. Während schon vorgestern eine Reuterdepesche die Einnahme Bapaumes durch neuseeländische Truppen und von Croisilles durch englische Streitkräfte meldete, besagt ein neuer Havasbericht, daß sich erst Kämpfe in der Nähe von Bapaume entwickelt hätten, wo der Feind fortgesetzt zähen Widerstand leistet. (g. R.)

Neue Veränderungen in den französischen Frontkommandos.

Sch. Zürich, 28. August. (Privatteil.) Die „Neue Schw. Ztg.“ berichtet von hier: „Humanität“ meldet, daß Veränderungen bei den hohen Frontkommandos in den nächsten Tagen zu erwarten sind. (g. R.)

Eine Mahnung Fochs.

Zürich, 28. Aug. (Privatteil.) Nach der „N. Z. Ztg.“ hielt Poincaré, wie „Havas“ aus Paris berichtet, gelegentlich der vorgestrigen Heberzeugung des Marschallstabes an General Foch eine Ansprache an diesen, worauf Foch u. a. erwiderte, man dürfe nicht glauben, daß man jetzt schon am Ende der Anstrengungen und Opfer sei. Man müsse sich vor zu großem Optimismus hüten. Er verlange von allen Franzosen unermüdetes Vertrauen; sie müßten sich mit Geduld wappnen, die Wünsche mäßigen und ohne Raft handeln, um den Feind zu ermüden.

Poincaré antwortete, sein Appell, dessen könne er versichert sein, werde von der Regierung der Republik und allen verbündeten Regierungen gehört werden. (g. R.)

Foch kommt in die Enge.

Sch. Berlin, 28. Aug. (Privatteil.) Der „Matin“ meldet: Das Ausweichen der Deutschen verhindert in jedem Falle die Durchführung unserer französischen Zwede. Augenblicklich ist die Lage die, daß fast die ganze französische Armee, die Hälfte des amerikanischen Heeres und ein großer Teil der amerikanischen Truppen am Kampfe beteiligt sind. (g. R.)

Der verschärfte deutsche Widerstand.

Basel, 28. Aug. (Privatteil.) Den „Basl. N.“ zufolge, spricht eine gestrige Havasnote unverbürgt davon, daß die französischen Truppen ermüdet seien, doch blieben sie kampfbereit und gehobenen Mutes. Das „Journal“ meldet, neue feindliche Divisionen wurden in den Kampf gegen die Engländer geworfen. Im Bereich der britischen Generale Bying und Rawlinson habe sich der deutsche Widerstand weiter verschärft. (g. R.)

Oesterreich-ungarische Truppen bei Verdun?

Basel, 28. Aug. (Privatteil.) Laut „Basl. Nachr.“ behauptet eine Pariser Havasnote, daß österreichisch-ungarische Einheiten an der Front südlich von Verdun festgestellt worden seien, deren Größe man noch nicht kenne. Die Anwesenheit österreichisch-ungarischer Infanterie im Westen wird von der gesamten französischen Presse kommentiert. (g. R.)

Reuter-Schwindel.

Basel, 28. Aug. (Privatteil.) Den „Basl. Nachr.“ zufolge meldet „Reuter“ aus London: Bei allen bisherigen Angriffen hat Foch noch keine amerikanischen Truppen zur Verwendung gebracht. (?) Diese werden in Reserve behalten für die eigentliche große Offensive, die noch nicht begonnen hat. (g. R.)

Poincaré bei den Italienern an der Westfront.

Basel, 28. Aug. (Privatteil.) Der Agence Havas. Der Präsident der Republik, Poincaré, hat am 25. August den von den Italienern besetzten Abschnitt der Front besucht.

Weitere U-Boots-Erfolge.

Basel, 28. Aug. (Amtlich.) Im Sperrgebiet des westlichen Englands wurden von unseren U-Booten 18 000 Bruttoregistertonnen verent.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Kriegs- und Friedensziele.

Interlakener Sozialistenbesprechung.

Bern, 27. Aug. In Interlaken haben sich, wie verlautet, gestern Sozialisten des In- und Auslandes zu interner Besprechung von Friedensfragen versammelt. Nähere Einzelheiten sind bis jetzt über diese Konferenz nicht bekannt geworden. (Zf. S.)

Ein ukrainisches Echo zur Solf-Rede.

Kiew, 28. Aug. (Nichtamtlich.) Bei einer Besprechung der Rede des Staatssekretärs Solf weist „Roma Rada“ auf Deutschlands Versprechen hin, die durch den Welt-Krieg-Frieden entstandenen neuen Staaten zu schenken, ihnen den Weg zur Freiheit, Ordnung und zum selbstständigen Ausbau zu ebnen, und erklärt dies als ein Echo für die heutige Stimmung in den offiziellen deutschen Kreisen.

Für Lord Lansdowne.

Sch. Genf, 28. Aug. (Privatteil.) Die „Magdeh. Ztg.“ meldet von hier: Der Bloß der Bergarbeiter und die Mitglieder der Eisenbahner-Union haben eine Sympatieadresse an Lord Lansdowne beschlossen. (g. R.)

## Aus dem neuen Rußland.

Die Abreise Helfferichs aus Moskau.

Die Abreise Helfferichs aus Moskau. Gegenüber unzutreffenden Presseberichten über die Motive der Abreise des Staatssekretärs Dr. Helfferich aus Moskau und der Verlegung der deutschen diplomatischen Vertretung von Moskau nach Pleskau stellen wir folgendes fest: Dr. Helfferich hat Moskau nicht aus eigener Initiative verlassen, sondern auf die ausdrückliche Weisung des Staatssekretärs v. Sinshe, alsbald zur militärischen Vertretung nach Berlin zu kommen. Die Verlegung der diplomatischen Vertretung lediglich aus Gründen der persönlichen Sicherheit vorzunehmen, hatte Dr. Helfferich in seiner Berichterstattung an das Auswärtige Amt mehrfach abgelehnt. Erst nachdem er die ausdrückliche Weisung erhalten hat, im Falle drohender Lebensgefahr für sich selbst oder das Personal der Mission die diplomatische Vertretung von Moskau an einen sicheren Ort zu verlegen, und nachdem er selbst nach Berlin berufen worden war, die Frage seiner persönlichen Sicherheit nicht als gänzlich ausgeschlossen war, hat Dr. Helfferich zur Sicherung des Lebens der Angehörigen der diplomatischen Vertretung die Verlegung angeordnet, und zwar nach Petersburg. Die weitere Verlegung von Petersburg nach Pleskau ist nicht von Dr. Helfferich, sondern vom Staatssekretär v. Sinshe befohlen worden.

Zur Lage.

Kiew, 22. Aug. (Privatteil.) In der Plenarsitzung des neugewählten Sowjets der Deputierten der Eisenbahner ist eine Resolution zur Unterstützung der Sowjetmacht angenommen worden. Der Sowjet der Eisenbahner wird sich die größte Mühe geben, um die Arbeitstätigkeit zu heben, um zur Stärkung der Sowjetmacht, zur sozialen Revolution und zum Triumph der Arbeiter und ersten Bauern nach Kräften beizutragen.

Moskau, 27. Aug. (Nichtamtlich.) Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. Aus dem Gouvernement Tschergenow wird über Kiew vom 21. August mitgeteilt, daß die Russen die große Brücke bei Sokol, östlich Guchow, verbrannt haben. Eben dort wurden beim Wasserpumpwerk drei Telegraphenstangen herausgerissen.

Mobilisierung der Bourgeoisie.

Moskau, 27. August. (Nicht amtlich.) Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. Durch Befehl des Kriegskommissariats von Moskau wird die Mobilisierung der Bourgeoisie und zwar der Jahrgänge 1913-14 angeordnet zwecks Verwendung für Arbeiten hinter der Front.

Mahnahmen gegen die Gegenrevolution.

Moskau, 27. August. (Nicht amtlich.) Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. Das Komitee zur Unterdrückung der Gegenrevolution hat strenge Maßregeln gegen die Konterrevolutionäre ergriffen. Alle Weisagenden und verdächtigen Personen wurden verhaftet. Alle Offiziere werden registriert und die Verdächtigen unter ihnen verhaftet.

Moskau, 27. August. (Nicht amtlich.) Die hiesige Presse meldet: In Nischni-Nowgorod wurde ein militärisches revolutionäres Komitee gebildet, in dessen Hände alle Gewalt im Gouvernement überging. Die Stadt wird endgültig von den Gegenrevolutionären gesäubert. Auf Befehl der außerordentlichen Kommission wurden elf Gegenrevolutionäre erschossen.

Eine gegenrevolutionäre Organisation in Stadt und Kreis Linn wurde unterdrückt und der Belagerungszustand verhängt. Im Stabe der Nordarmee wurde eine gegenrevolutionäre Verschwörung aufgedeckt. Im Abschnitt Wa haben sich die Bolschewiker für die Räteregierung erklärt und weigern sich, der von tschecho-slowakischer Seite angeordneten Mobilisation Folge zu leisten.

Aus Südrußland.

Kiew, 27. Aug. „Golos Kiewa“ schreibt zu der Deklaration des Komitees der Mitglieder der ukrainischen konstituierenden Versammlung in Samara, daß diese Deklaration dieselben demagogischen Versprechungen an die Bauern und Arbeiter enthalte, wie sie die Bolschewiki verurteilten. Neue schwere Erschütterungen erwarteten Rußland, wenn die Sozialrevolutionäre und die von ihnen beherrschte Nationalversammlung mit der Durchführung ihrer Versprechungen beginnen würden.

Der Vorsitzende der Kuban-Regierung, Bytsch, erklärte den Pressevertretern, daß der nach Säuberung des kubanischen Gebietes von den Bolschewiki zusammengetretene Landesrat alle wichtigen politischen Fragen entscheiden werde. Ein Warenaustausch mit Deutschland sei durchaus möglich. Das Kubangebiet habe Ueberfluß an Lebensmitteln, es brauche aber landwirtschaftliche Maschinen und andere Waren. Die Beziehungen zur Ukraine seien sehr freundschaftlich.

Der Kampf um das Murmangebiet.

Sowjetfeindliche polnische Soldaten.

Moskau, 20. Aug. (Meldung der Petersburger Telegr.-Agentur). Hier wurde eine 400 Mann starke Abteilung polnischer Soldaten, in der Hauptsache ehemalige Legionäre, entdeckt, die Wachdienst an der Eisenbahn taten und den Uebertritt von Soldaten ins Murmangebiet förderten. Da sie einen gegen den Sowjet gerichteten Charakter trug, so wurde die Abteilung mit Hilfe der örtlichen „Kommission“ entwaffnet. Neuerdings wird ein Andrang polnischer Soldaten aus der Ukraine nicht mehr beobachtet.

Vorrücken der Bolschewiki.

Basel, 27. Aug. (B. L.) Die Times meldet aus Archangelst: Die englischen Operationen an der Murmanküste sind vorübergehend eingestellt. Die Bolschewiki rücken langsam in das Gebiet der Murmanküste bei Archangelst vor.



Die Dinge in Sibirien.

Von den Tschcho-Slowaken.

WTB. Moskau, 27. Aug. (Nicht amtlich.) Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. In einem drahtlosen Telegramm „An Alle“ dementiert Genosse Trocki die amerikanische Klage, welche besagte, daß die Sowjets die allgemeine Bewaffnung aller deutsch-österreichischen Kriegsgefangenen zum Kampfe gegen die Tschcho-Slowaken durchzuführen wollten. In der Sowjetarmee befänden sich lediglich einige frühere Kriegsgefangene, die russische Staatsbürger geworden sind.

Die Bedrängnis der Tschcho-Slowaken und der Alliierten.

WTB. Amsterdam, 27. Aug. Nach einem hiesigen Blatte meldet der Sonderberichterstatter der „Times“ in Charkow vom 21. August, daß die Kampfaktivität an der Usurfront am Montag stark zugenommen habe. Die beiden Fronten der alliierten Streitkräfte seien angegriffen worden. Die Kosaken hätten 4 Kanonen verloren und 100 Mann. Die tschchischen, englischen und französischen Truppen wurden in den Kampf verwickelt, später auch die japanischen. Ihre Gesamtverluste betragen ungefähr 300 Mann an Toten und Verwundeten. Die Frontlinie wurde 6 Meilen zurückgenommen. Japanische Truppen trafen reich im Kampfgebiete ein.

Man glaubt, daß eine feindliche, 4000 Mann starke Truppe vom Kwantung-See aus ungefähr 100 Meilen nördlich von Wladiwostok gelandet und nach Grodelowa geschickt worden sei, um die sibirische Eisenbahn zu beiden Seiten zu besetzen und die Verbindung zwischen Wladiwostok und Charkow abzuschneiden. Wie schwierig die Lage ist, kann aus der Tatsache entnommen werden, daß ein ansehnlicher Teil der tschchischen Truppen zurückgebracht wurde, um die Bahn zwischen Nikolsk, nördlich von Wladiwostok und Grodelowa zu besetzen.

Das Vorgehen der Entente.

WTB. Moskau, 24. Aug. Die Entente gewährte der sibirischen Regierung einen weiteren Vorstoß von 100 Millionen.

WTB. Moskau, 24. Aug. Erbeutete Schriftstücke beweisen die Weisung des französischen Bevollmächtigten Tancou unter den Befehlhabern und Tschchen in Samara, von wo aus auch lebhaft Besprechungen mit Dutoff und der sibirischen Regierung unterhalten worden sind.

Die Regierung in Omsk befahl die Mobilisierung der Jahrgänge 1898 und 99.

Der japanische Konsulatssekretär Midama und der Attaché der chinesischen Gesandtschaft Lipotan sind aus Petersburg in Moskau eingetroffen und haben dem Vizekonsul für auswärtige Angelegenheiten einen Besuch abgestattet.

WTB. Amsterdam, 27. Aug. Das Reutersche Büro meldet aus Wladiwostok: Wie verlautet, haben die Amerikaner der Gemeinde Wladiwostok 3 1/2 Millionen Rubel geliehen.

Die Japaner konzentrieren ihre Truppen an der Usurfront. Matrosen von Ewanof, die von Panzerautomobilen unterstützt waren, haben die Bolschewiki angegriffen.

Sch. Rotterdam, 28. Aug. (Privat.) Das „Neue Wiener Abendblatt“ meldet von hier: „Daily Chronicle“ berichtet aus Wladiwostok: Ein Detachement von 2000 Japanern wurde längs der Bahn vorgehoben, um den Tschcho-Slowaken Munition und Lebensmittel zuzuführen. (g. R.)

Japanischer Heeresbericht.

WTB. Tokio, 28. Aug. (Nicht amtlich.) Meldung des Reuterschen Büros: Die Transbaikal-Kosaken, die sich dem Feinde angeschlossen haben, ziehen jetzt in die Heimat ab. Infolge dessen zählt der Feind, der in der Gegend von Daulia steht, nur 3000 Mann. Ein Teil der feindlichen Truppen rückte in der Gegend nördlich von Grodelowa vor, wurde aber von russischen Truppen zurückgeschlagen. Auf unserer rechten Uferhälfte setzte der Feind seine Angriffe, die bis zur Nacht des 18. August dauerten, fort, wurde aber abgewiesen.

Die Unruhen in Japan.

WTB. Bern, 28. Aug. Der „Manchester Guardian“ meldet, daß die Unruhen in Japan, die zunächst auf die Reisemängel zurückgeführt wurden, sich von so schrecklicher Ausdehnung erwiesen haben, daß man sie zu den ernsthaftesten politischen Episoden der japanischen Geschichte zählen mag. Einige japanische Blätter melden, daß es sich direkt um eine bolschewistische Revolution handle. Kein Mensch wisse, wohin die Intervention in Sibirien das Land führen werde, noch läßt man klar, welches der Gegenwert der großen Gefahr sei, die Japan laufe. (Tägl. Abh.)

Deutschland und der Krieg.

Der Kaiser auf Wilhelmshöhe.

WTB. Kassel, 27. Aug. Aus Wilhelmshöhe wird gemeldet: Der Kaiser traf mit kleinem Gefolge in 5 Kraftwagen hier

Theater, Kunst und Wissenschaft.

WTB. Karlsruhe, 28. Aug. Die hiesige techn. Hochschule hat die Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber dem Professor der Kunstgeschichte an der Universität, Geh. Regierungsrat Dr. Paul Clemens verliehen. In Anerkennung seiner erfolgreichen Tätigkeit für die Pflege der Kunststudien in den zur Zeit besetzten Gebieten, ferner dem Ingenieur Ludw. Wartensleben, Direktor der Strehlenwerke in Mannheim, in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Förderung der Zentralheizungstechnik.

WTB. Baden-Baden, 28. Aug. Hier starb der an der Heidelberger Universität wirkende Privatdozent Dr. Emil Schrader. Der Verstorbene hatte sich erst vor Jahresfrist in der naturwissenschaftlich-mathematischen Fakultät für Chemie habilitiert und war seit längerer Zeit Assistent am Chemischen Laboratorium des Geh. Rats Curtius. Freiburg, 28. Aug. Der Ordinarius für Zoologie an der hiesigen Hochschule, Prof. Dr. Dörslein, hat einen ehrenvollen Ruf an die Universität Breslau als Nachfolger Küntzels erhalten. Die Entscheidung über die Annahme derselben steht noch aus.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Schauspieleröffnung: „Iphigenie auf Tauris“.

A.H. Karlsruhe, 28. Aug. Am Vorabend von Goethes Geburtstag begann gestern das Schauspiel unseres Hoftheaters die neue Spielzeit und Goethes Genius war herbeigerufen worden, um mit einer seiner edelsten Dichtungen das Haus der Muses hierfür zu ehren. So traten wir mit seiner Iphigenie, wie in der Göttin dieses Festivals, aber auch uns umringt, ein haubendes Gefäß, das den Geist nicht eingewöhnen lassen wollte, da man wiederum vergebens das Land der Griechen mit der Seele suchte und „nur dumpfe Töne drangend“ zu uns herübergetragen wurden.

Gewiß, es wurde mit reichlichem Bemühen versucht, Goethes Dichtung in die Gegenwart zu rufen, daß es jeder der sich bemüht, auf seine Art zu tun, daß die Kunst von denjenigen vor andern eigenmächtig abhandelt und sogar in sich selbst der Einseitigkeit entbehre. Und so kam das klassische Schönheitsideal dieses wunderbaren Werkes nicht zu seinem Recht. So ging den hiesigen Mäusen die Ruhe und Friedlichkeit verloren: Und aus all den teilweise sehr wirkungsvollen Dellen-

ein. Gestern hat der Kaiser die große Badische Kasperrö befähigt und auch das Schloß Waldes besucht.

Auszeichnungen.

WTB. Berlin, 27. Aug. (Nicht amtlich.) Der „Reichsanzeiger“ gibt die Verleihung des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler an den Generalobersten von Boehm, Oberbefehlshaber der siebenen Armee, die Verleihung des Eisenerden zum Orden Pour le mérite an den Oberstleutnant Jaup, die Verleihung des Ordens Pour le mérite an den Generalleutnant v. Ebel und den General Matthias bekannt.

Rifaat Pasha in Berlin.

WTB. Berlin, 27. Aug. Rifaat Pasha, der neue Vizegouverneur der Türkei in Berlin, ist heute Vormittag hier eingetroffen, um seinen Posten anzutreten. (Ztbl. Ztg.)

Payer im Großen Hauptquartier.

WTB. Berlin, 27. Aug. Vizegouverneur von Payer, der nach den Besprechungen mit den Reichsministern ins Große Hauptquartier gefahren war, ist heute Morgen nach fünfjähriger Abwesenheit nach Berlin zurückgekehrt. Sein Aufenthalt im Großen Hauptquartier galt Beratungen mit dem Reichskanzler und den anderen maßgebenden Faktoren über schwerwiegende politische Fragen. Am Donnerstag wird Payer nach Darmstadt fahren, um dem Großherzog einen Besuch abzustatten, und sich nach Stuttgart begeben, um dort einige Wochen zu bleiben.

Der Reichskanzler Graf Hertling wird in den nächsten Tagen aus dem Großen Hauptquartier in Berlin eintreffen. (Ztbl. Ztg.)

Preussische Parlamentarier in Riga.

WTB. Berlin, 28. Aug. Laut „Berl. Lokalanz.“ ist der Haushaltungsausschuß des preussischen Abgeordnetenhauses am 26. August nachts in Riga angekommen. Am Vormittag des 27. August fand ein Vortrag des Chefs der Militärverwaltung der baltischen Länder von Gofler statt.

Zur Lage in Polen.

Polnische Verhandlungen in Wien.

WTB. Berlin, 28. Aug. In österreichisch-ungarischen Kreisen werden Nachrichten verbreitet, wonach die Vorbesprechungen über die polnische Frage zum Abschluß gelangt seien und das nächste Stadium in der Eröffnung von Verhandlungen in Wien bestünde. Zu ihnen werden auch der deutsche Reichskanzler, Graf Hertling, und der deutsche Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, von Sique, in Wien eintreffen.

Austritt des polnischen Ministerpräsidenten?

WTB. Wien, 27. Aug. Wie die „Neue Freie Presse“ meldet, wird in Wiener polnischen Kreisen die Möglichkeit eines Austritts des polnischen Ministerpräsidenten von Steczkowski erörtert. Der Ministerpräsident leidet an den Folgen einer Fleischvergiftung und befindet sich schon mehrere Wochen außerhalb Polens in einem galizischen Heilbade. (D. Ztbl.)

Oesterreich-Ungarn und der Krieg.

Graf Czernin Ehrenbürger von Wien.

WTB. Wien, 27. Aug. Am 5. September wird dem Grafen Czernin das Ehrenbürgerdiplom der Stadt Wien vom Bürgermeister Dr. Weiskirchner überreicht werden. Graf Czernin wird dabei eine politische Rede halten. (Ztbl. Ztg.)

Frankreich und der Krieg.

Caillaux' schwankende Gesundheit als Folge der Untersuchungsarbeit.

WTB. Genf, 28. Aug. Wie verschiedene Zeitungen melden, ist Caillaux durch die lange Untersuchungsarbeit ziemlich ernstlich erkrankt. Der „Figaro“ teilt mit, daß Caillaux in einer der letzten Nächte einen schweren Ohnmachtsanfall erlitten habe. Hauptmann Bonhardon hat deshalb den Gefängnis-Arzt Bequet beauftragt, Caillaux auf seinen Gesundheitszustand zu untersuchen. Der Arzt wird seinen Bericht Ende der Woche abliefern. Der frühere Ministerpräsident erträgt geduldig sein Schicksal und hält es für unter seiner Würde, Vergünstigungen zu verlangen. (Wol. Ztbl.)

Innerpolitisches.

WTB. Bern, 27. Aug. (Nicht amtlich.) Bei der vorgefertigten Zusammenkunft in Paris erhob das Exekutivkomitee der sozialradikalen Partei sehr energischen Einspruch gegen die Verteilung Malons und sprach in einer Tagesordnung den Wunsch aus, alle Republikaner sollten sich zum Kampfe gegen die Verleumdung in dem reaktionären Pressefeldzug vereinigen.

Holland und der Krieg.

Englische Bomben in Holland.

WTB. Amsterdam, 27. Aug. Allgemeines Handelsblatt erfährt, daß heute früh von einem englischen Flugzeug zwei Bomben

auf ein holländisches Nachschiff in den Bielingen abgeworfen wurden. Die Bomben fielen unmittelbar neben dem Schiff ins Wasser.

Aus Spanien.

Streikunruhen.

WTB. Zürich, 28. Aug. (Privat.) Der Londoner Korresp. der „Zürch. Post“ meldet: Englische Militärtruppen aus Madrid: In Spanien nehmen die Streiks immer größeren Umfang an und werden als sehr ernst bezeichnet. In Sevilla wurde infolge des Generalstreiks Militär aufgeboten; es gab Zusammenstöße; die Trams fahren nicht mehr, das industrielle Leben stockt.

Der Krieg mit Italien.

Italien und die irredentistischen Landesverräter.

WTB. Bern, 28. Aug. (Nicht amtlich.) Laut „Stampa“ haben in den letzten Tagen Ministerpräsident Orlando und Minister Sonnino mit Parlamentariern aus der österreichischen Front, die längst nach Italien geschickt waren, wegen der Nationalitätenfrage Fühlung genommen.

Kein Besuch der italienischen Mission in Argentinien.

WTB. Zürich, 27. Aug. (B. Z.) Die Agenzia Americana meldet: Die Südamerikaner bereisende italienische Mission verzichtete darauf, Argentinien einen Besuch abzustatten.

Amerika und der Krieg.

Neue Dementierung von Wilsons Europa-Reise.

WTB. Haag, 27. Aug. (Nicht amtlich.) „American Service“, die Nachrichtenstelle der amerikanischen Gesandtschaft, dementiert die Blättermeldung, daß Präsident Wilson die Absicht habe, nach Europa zu kommen.

Niedgang des kanadischen Handels.

WTB. Amsterdam, 27. Aug. (Nicht amtlich.) Nach den hier eingetroffenen „Times“ vom 17. August weist der amtlichen Statistik zufolge der kanadische Handel für die ersten vier Monate des Jahres 1918 gegenüber derselben Periode des Jahres 1917 erheblichen Rückgang auf. Diese Erscheinung ist hauptsächlich auf den Niedgang der Ausfuhr an Ackerbauprodukten um mehr als 15 Millionen Pfund Sterling und der Ausfuhr der Industrieprodukte um fast ebenso viele Millionen Pfund Sterling zurückzuführen.

Politische Unruhen in Kanada.

WTB. Bern, 28. Aug. Der Toronto-Korrespondent der Londoner Times berichtet ausführlich über die politischen Unruhen in Kanada und die immer stärker werdende Strömung gegen den Imperialismus. Das Leben wird immer teurer, und es mangelt an Arbeitern. In vielen Fällen mache sich darum eine materielle Notigung geltend, Vorkesslungen zu erzwingen. Tatsächlich gibt es viele tätige Bolschewisten in Toronto und in Montreal und die Lage in City Columbia verursacht ernsthaftige Beunruhigung. (Wol. Ztbl.)

Kanadische Desertionen.

WTB. Rotterdam, 27. Aug. (Nicht amtlich.) Dem „Nieuwe Rotterdammer Courant“ zufolge meldet der „Daily Telegraph“ aus Montreal, daß in der Provinz Quebec ungefähr 10 000 Mann desertiert oder nicht eingeeicht sind. Man hat in ganz Kanada für Militärflüchtlinge einen Termin festgesetzt, bis zu dem sie sich anmelden können, ohne bestraft zu werden. Diese Maßregel hatte einige Wirkung. In der Provinz Quebec meldete sich eine ziemlich große Zahl Desertiere, allerdings noch nicht die Hälfte der abgängigen 10 000 Mann.

Aus Mexiko.

WTB. Haag, 28. Aug. Nach einer Washingtoner Depesche hat der Präsident von Mexiko, Carranza, seine ehemaligen Minister Madero und Vasconcelos, die ihn im Kampfe gegen Huerta im Stiche gelassen hatten, endgültig begnadigt. (B. Ztbl.)

Luftwärme in Karlsruhe.

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station.) Am 27. Aug., 3/4 mittags, 19,7 Grad; 10/4 abends, 16,6 Grad; am 28. Aug., 8/4 vorm., 15,2 Grad. Höchste am 27. Aug. 20,5 Grad; tiefste in der folgenden Nacht 13,8 Grad.

WTB. München, 27. Aug. Der Magistrat beschloß, das Ministerium des Innern zu ersuchen, beim stellvertretenden Generalkommando eine Verfügung zu erwirken, die es der Stadt ermöglicht, unbefristete Wohnräume für Wohnzwecke verfügbar zu machen. Mit dem Einbau von Kleinstwohnungen in die alte Scherzreiter-Kaserne soll in absehbarer Zeit begonnen werden. Der Magistrat genehmigte zu diesem Zweck 515 000 Mk. Ingesamt können 109 Kleinstwohnungen in diese Kaserne eingebaut werden. (Ztbl. Ztg.)

WTB. Basel, 28. Aug. (Privat.) Aus St. Gallen erfahren die „Basel. N.“: Am Freitag morgen setzte vom Norden her ein furchtbarer Orkan ein, der sich allmählich über ganz Schweden und die Ostsee ausbreitete und den ganzen nächsten Tag bis in die Nacht anhielt. Die Windstärke betrug zeitweise bis 30 Sekundenmeter. Von der West- und Ostsee wurden viele Beschädigungen von Schiffen, sowie Umflutungen gemeldet. Die Drahtleitungen sind vielfach zerstört.

Ein Helferrinnenkorps in der Etappe.

WTB. Berlin, 27. Aug. Die Zahl der Frauen, die in den besetzten Gebieten von der deutschen Verwaltung beschäftigt werden, beläuft sich zur Zeit auf 12 bis 15 000 und der Bedarf steigt fortgesetzt. Um die Hilfskräfte zu gewinnen, ist eine Organisation für den Helferrinnendienst in der Etappe und in den besetzten Gebieten geschaffen worden. Die Tätigkeit der Helferrinnen erstreckt sich auf alle möglichen Gebiete von der Wirtin und Buchhalterin bis zur Bibliothekarin, Praktikantin und Chemikerin. Ihre Entlohnung besteht in vier Klassen von 75 Mk. Anfangsgehalt bis zu 100 Mk. im Monat bei freier Verpflegung und Unterbringung. Die Unterbringung soll in geeigneten Häusern geschehen. Die Helferrinnen werden in geschlossenen Transporten in das Etappengebiet geführt und haben dort in festgesetzten Frauen, die dem Besatzungsgebiet des Krieges als Helferrinnen beigegeben sind, Stiche und Nähte. Die Helferrinnen sollen durch die ganze Organisation soweit wie möglich angestaltet werden, wie man überhaupt von vornherein den größtmöglichen Wert darauf legen wird, die Eignung der sich meldenden Frauen und Mädchen nach jeder Richtung hin zu prüfen. Mit dem Helferrinnenkorps in der Etappe wird eine wertvolle Verstärkung unserer Kampfarmee durch Freimachung der männl. Kräfte erzielt werden. (B. Ztbl.)

Vermischtes.

WTB. Bad Harzburg, 27. Aug. (B. Z.) Die Schließung der Hotels in Bad Harzburg umfaßt nach erneuten Mitteilungen fünf Häuser, die am 31. August ihre Betriebe einstellen müssen. Von den von dieser Maßnahme betroffenen Hotels wird eine Anzahl auch vorzeitig schließen, sobald die Kurzeit in diesem Jahre in Bad Harzburg ein früheres Ende nehmen wird als sonst.

WTB. Effen, 27. Aug. In Duisburg sind neun Personen an Pflanzgiftung erkrankt, sechs sind bereits gestorben. (Ztbl. Ztg.)









Den Heldentod fürs Vaterland starb am 9. d. Mts. durch Kopfschuß unser Innigstgeliebter, hoffnungsvoller, einziger Sohn, Bruder, Nefte und Vetter

## Willi Krieg

Leutnant d. R. der Pioniere  
zur Dienstleistung komm. zu einem Res.-Inf.-Regt.  
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl., der Bad. Verdienst-Medaille und der Oesterr. Tapferkeitsmedaille  
nach vierjähriger, ununterbrochener treuer Pflicht-erfüllung, im Alter von nahezu 25 Jahren.

In tiefem Schmerze:  
**Wilhelm Krieg.**  
**Lulise Krieg, geb. Bauer.**  
**Marta Krieg.**

Karlsruhe, den 28. August 1918.  
Trauerhaus: Kaiserstraße 67. 10342

**Statt Karten.**  
**Danksagung.**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem so herben Verluste unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante

## Berta Amann

sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.  
Insbesondere herzlichen Dank den geehrten Damen des Kaiserl. Telegraphenamts für ihre Anteilnahme und wohlgedachte Kranzspende. B27800

Karlsruhe, 28. August 1918.  
Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:  
**Wilhelm Amann.**

**Statt Karten.**  
**Danksagung.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche uns bei dem so schweren Verluste Trost entgegen brachten, sowie für die schönen, zahlreichen Kranzspenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte, sagen wir ein herzlich Vergelt's Gott. B27824

Karlsruhe, den 28. August 1918.  
**Karl Fröhlich**  
u. Kinder.

**Danksagung.**

Für die innige Teilnahme an unserem schweren Verluste u. f. die herrlichen Kranz- u. Blumenpenden, sagen den tiefgefühlten Dank.  
**Frau Marie Zimmermann, Witwe,**  
nebst Kindern. B27824

Durlach, Tauberbischofsheim, 28. August 1918.

**Feldpostfachzettel**

in jeder Größe, stabile Qualität, sowie alle übrigen Kartonnagen liefert 2783a

**Mittelb. Papier- u. Pappenverarbeitungswerk**  
Altschwe er-Bühl i. Baden.

In 165. Auflage erschienen:  
**Hygiene der Ehe.**

Aerztl. Führer für Braut- u. Eheleute von Frauenarzt Dr. Zikel. Aus dem Inhalt: Frauen, die nicht heiraten sollen. Enthaltsamkeit und Ausschweifungen vor der Ehe. Krankheiten in der Ehe. Entstehung u. Heilung der weiblichen Geschlechtskrankheiten. Folgen der Kinderlosigkeit. Gefahren später Heirat für die Frau usw. Bezug gegen Einsendung von 2 Mk. auf Postcheckkonto Berlin 32476 oder in Scheinen. Nachnahme (ins Feld unzulässig) 20 Pfg. mehr. Versandhaus Hermann Finp, Berlin-Tempelhof 9b. 3106a

**Schreinermeister gesucht!**

Wir haben zu vergeben in unserer Fabrik die Herstellung von Kriegsgewehr- u. Möbeln zu nachfolgenden Preisen bei Stellung aller Materialien u. Werkzeuge unsererseits

1 Büfett	Waldstraße 100.
1 Anrichte	80.-
2 Stühle	5.-
1 Tisch	24.-
1 Rohleisen	8.-
1 Puffkasten	10.-
1 Wandbrett	10.-

Schreiner, die größere Massen zur Anfertigung übernehmen können, wollen sich melden bei  
a4029a  
**UNION, Ludwigshafen a. B., Str. Konstant.**

Trauerbriefe werden rasch u. preiswert angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

**Praktischer kaufmänn. Privat-Unterricht**  
für Damen und Herren  
nach schnellfördernder, leichtfaßl., bew. Methode  
Stenographie (3 Systeme)  
Maschinenschreiben (3 „  
Steno Geschäftsdiktat  
Buchführung, dopp., einf., amerik. B27449  
Schön- und Rundschrift  
Französisch, Englisch, Ital.  
Eintritt tägl. Wahlächer.  
Büchervervisor Isermann  
Erprinzenstr. 5, 1. Stock  
beim Rondeilplatz.

**Stau-Genöde**  
**Durlach.**  
**Villa**  
mit großem Garten zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unter Nr. 4013a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb. 21

Junge Kriegsfrau sucht komplettes Bett, 4 gut erhaltene Stühle und Küchenschrank zu kaufen.  
Angebote unter B27798 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Bücherrevisor**  
übernimmt in den Abendstunden die Prüfung der Buchführung kaufm. Betriebe, ferner Aufstellung von Bilanzen.  
Angeb. u. Nr. B27809 an die „Bad. Presse“ erb. 31

**Schreibmaschine**  
gut erhalten, Sichtschrift, zu kaufen gesucht. Angeb. u. Preis u. Marke erbittet Heinrich Schmitt, Baden-Baden.

**Schreibmaschinen**  
auch defekt gesucht. Preis u. möglichst Schriftprobe an Lehmann, Hornau, Taunus.

**Damen- u. Herrenrad**  
a. Gummi zu kauf. gesucht. Werberstr. 73, III. Kasner.

Gut erhalt. Nähstich, amerik. Kieselstein oder Standuhr zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. B27813 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse

**Dezimalwaage**  
b. 5-10 Rtr. Tragkraft u. **Frischer Dien**  
von 500-600 cm Seilkraft zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 10353 an die „Bad. Presse“.

**Suche gut erhaltenen Badesofen**  
Gas- od. Kohlenheizung. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B27822 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**Suche gut erhaltenen Fahrrad-Rumpe**  
zu kaufen. Angeb. unter B27833 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse“ 21

**Kleiner, wachsender Hund**  
womöglich Pinscher oder Spitz, zu kaufen gesucht. Angebote unter B27830 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

**31 verkauften**  
**Schlafzimmer-Einrichtung**  
hell eichen, Stein, Spiegel, Schrank, Röhre u. Matratze, Büfett, Nussbaum poliert, Vertiko, Dwan, Auszugstisch, Tisch, Stühle, Schönmöbel, B27813

**Süden-Einrichtung**  
weiß lackiert, Büfett, Kredenz, Tisch u. Stühle mit Linoleum, zu verkaufen. Fischer, Möbelhandlung,hardtstraße 27.

**Weißes Schlafzimmer**  
kompl. mit vollständigem Bett zu verkaufen (muss neu geputzt werden). B27850  
Angebotene Donnerstag von 10-11 und 5-7 Uhr. Schillerstraße 7, IV.

**Verloren**  
heute mittag zwischen Kronenstr. u. Marktplatz verloren  
Silberne **Damenuhr** mit Chatelain (gold.). Geg. Belohnung abzugeben Kaiserstr. 70, im Laden.

**Schirm**  
seiden, bei Regen verloren. Gegen Belohnung abzugeben B27797  
Kriestrasse 99.

**Buppe**  
Gebhardtstr. abhanden gekommen. Abgabe geg. Bel. Gebhardtstr. 43, II.

**Wiedale Terrier**  
verlaufen!  
Abgegeben gegen 100 M. Belohnung. B27851  
Hübichstr. 19, pt.

**Suche**  
**perfekten Buchbinder**  
für photographische Abteilung.  
Gef. Angebote mit Gehaltsford. und Zeugnisabschr. an 4010a.21  
**Süddeutsche Photowerke W. Nelke, Bretten i. B.**

**Perfekte Buchhalterin, sowie flotte Stenotypistin**  
für Schreibmaschine sofort gesucht.  
**Süddeutsche Photowerke W. Nelke, Bretten i. Bd.** 4025a.21

**Zuverlässiger, älterer Herr**  
(auch Kriegsinvalid), in Buchführung perfekt, als Aufsicht gesucht.  
Gef. Angebote, möglichst mit Bild und Gehaltsansprüche, unter Nr. 10354 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**Polhergarnitur**  
Eichentisch (120x80), einf. eis. Bettstelle zu verkaufen. W. Amalienstr. 61, III. Seit neue

**Ladentheke u. Regale**  
zu verkaufen. Wo? zu erfrag. u. B27807 in der „Bad. Presse“.

**Einiges Badesofen**  
gewöhnl. Badesofen mit sonstigen Badesofenteile zu verkaufen. B27838  
Hofstraße 6, Denna, Ludwigshafen 65.

**Wäschekessel**  
bereits neu, zu verkaufen. **Färberei Reiser**, Marktplatzstraße 22. Güter B27808

**Hof- und Waidbund**  
zu verkaufen. **Gasthaus d. Nussbaum**, Adlerstraße, Frankfurt.

**Ziegen zu verkaufen.**  
Eine alte und 2 junge Ziegen zu verkaufen. Zu erfrag. **Mühlbühl**, Marktstr. 4, Seindorf, B27843

**1 gute Milchzäuge**  
zu verkaufen. B27844  
**Otto Diebold**, Durlach, Hauptstr. 131, III.

**Offene Stellen Ranzlei-Behilfe**  
militärfrei, der gewandt und sicher arbeitet, auf eine Feuerherd- u. General-Agentur gesucht. Sachkenntnis erwünscht, aber nicht unbedingt. Eintritt sofort oder später. Man bittet in mit der Feder geschriebenen Bewerbungen, die unter H. 1797 an **Sackenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** zu richten sind. Lebenslauf und Gehaltsansprüche anzugeben, sowie Zeugnisabschriften beizufügen. **1034**

**Korrespondent**  
m. guter Auffassungsgabe und Organisations-talents der befähigt ist, den Briefwechsel nach kurzen Angaben selbständig zu erledigen, kann zufließen, des Büros vorzustehen, wird für ausschließliche Stellung zum baldigen Eintritt gesucht. Stenographie u. maschinenschreibkundige werden bevorzugt.  
Angebote mit Angaben von Referenzen, sowie Gehaltsansprüchen unter Nr. 10296 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Gesucht**  
ein älterer, zuverlässiger Mann als **Nachtwächter** welcher auch die Reinigung u. Desinfektion der Spundnäpfe übernimmt.  
Angebote mit Altersangabe, Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Station an das **Sanatorium in St. Blasien** (Schwarzwald).

**Lehrlingsgesuch**  
Sohn achtbarer Eltern kann das **Frischbrotwerk** erlernen. Eintritt sofort od. später. 10024  
**Soi. Wirtschaft, Friseur Georgfriedrichstr. 25.**

**Tücht. Reg.-Metoucheur(in)**  
b. auch Aufnahmen machen kann, sof. gesucht. 10346  
**Melior Rembrandt, Konditorei Baier, Seidenstraße 2.**

Nach Seilbrunn in Württemberg wird ein Großtaumantenhäuser per 15. Sept. oder 1. Oktober ein fleißiges, tüchtiges **Mädchen** für Küche und Haushaltung gesucht. Angebote sind zu richten an 4010a.21  
**Frau Kaufmann Karl Störzbach, Seilbrunn a. Neckar.**

**Mädchen**  
für Küche und Haushaltung gesucht. Angebote sind zu richten an 4010a.21  
**Frau Kaufmann Karl Störzbach, Seilbrunn a. Neckar.**

**Ordnungliebendes Mädchen**  
16-18 Jahre, für Office gesucht. Näh. Oberkellner, **Hotel Friedrichshof**, Ein braves Mädchen wird für Küche u. Hausarbeit auf 1. od. 15. September gesucht. B27814  
**Marienstr. 50, II.**

**Mädchen**  
für Hausarbeit sofort od. 1. September gesucht. Näheres **Sofbäderei Sch. Weiss**, Kronenstr. 12.

**Mädchen**  
über Frau zur Beforgung des Haushalts gesucht auf sofort oder 1. September. Angebote unter B27813 an die „Bad. Presse“.

**Friseur, Wächter**  
die gut onduliert, wird auf 15. Sept. gesucht. B27838  
**Mannheim F. S. 18.**

**Tüchtige Schneidefräulein**  
auf Militärarbeit gesucht. **K. Treude**, Anackerstraße 49, I.

**Hand- u. Waldmännchen**  
für Instandsetzungsarbeiten gesucht bei B27808  
**H. Friedrich**, 65 Amalienstr. 65, Part. Tücht. Schneidefräulein auf Militärarbeit für sofort gesucht. 3. Monat. **Madamestr. 29, II. B27817**

**Zu vermieten**  
Abreise-2 Zimmer und halber 1. od. allein. u. Ruhe, ist an einem Ort, od. aber, a. neu mit. **Reifenstr. 3, V. Berns**

**Mädchen**  
für Ausgänge und leichte Arbeit gesucht. 10343  
Angebot unter L. 1859 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.**

**Mädchen**  
für Ausgänge und leichte Arbeit gesucht. 10343  
Angebot unter L. 1859 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.**

**Mädchen**  
aus guter Familie zur Mithilfe im Haushalt. **Reistr. Hotel Post, Sträßburg i. Vsl.** 4027a  
Kriestrasse Nr. 5.

**Mädchen**  
für Küche und Hausarbeit b. klein. Familie auf 15. Sept. gef. Zu erfr. **Erbsengasse 20, im Lab.** B27823

**Mädchen**  
Zuverlässiges B27837  
zu 2 Kindern von 4 u. 7 Jahren und für Zimmerarbeit auf 15. Sept. oder 1. Oktober gesucht.  
**Sofbäderei G. Dennig, Waldstr. 65 (Ludwigshafen).**

**Möbl. Zimmer**  
das nähen u. bügeln kann und Zeugnisse aus guten Häusern auszuweisen hat. **Dr. K. Behrens, Karlsruhe i. B.** 10348  
Welfenstr. 1.

**Solid. Mädchen**  
für Küche und Hausarbeit auf 1. September oder später gesucht. 10345  
**Konditorei Baier, Seidenstraße 2.**